



Im Rahmen der Generalversammlung des SI Goesdorf wurden auch die Gewinner des letztjährigen Blumenwettbewerbs bekannt gegeben. (FOTO: NICOLE MILBERT)

Geheimtipp Antimonmuseum

„Syndicat d'initiative“ aus Goesdorf verweist auf 40 entdeckte Mineralien

Vorbei ist es nun mit dem Schubkarrendrücken bei der Antimonmine in Goesdorf: Wie nämlich anlässlich der Generalversammlung des „Syndicat d'initiative“ aus Goesdorf zu erfahren war, ist der Stollen von Schacht drei nun auf einer Länge von zirka 200 Metern und 70 Metern Tiefe gänzlich zugänglich. Im Jahr 2009 arbeiteten freiwillige Helfer nicht weniger als 587 Stunden, damit die Antimonmine nicht in Vergessenheit gerät.

Noch völlig neu und daher ein echter Geheimtipp ist das Antimonmuseum. Es befindet sich in der „Müttelergaass“ in Goesdorf und kann nur auf Anfrage beim SI oder der Gemeindeverwaltung besucht werden. 40 verschiedene Mineralien wurden in Goesdorf entdeckt, die laut René Biren vom Naturmuseum zum Teil noch gänzlich unbekannt und wohl einmalig sein dürften.

Zusätzlich zu den Aktivitäten rund um die Antimonmine - neben geführten Wanderungen und dem jährlichen „Minnefest“ wurden auch die Arbeiten am Brunnen in Angriff genommen - kümmerte sich das SI 2009 auch um die Instandhaltung der Wanderwege, Fitnessstrecken und Rastplätze. Auf dem Gelände um die Anti-

monmine wurde seitens der Forstverwaltung zudem ein Pavillon errichtet, als Unterstand für Besucher; das SI trug die Materialkosten. Hier wurden auch zwei Ruhebänke und drei Picknick-Garnituren seitens des Tourismusministeriums angebracht und finanziert.

Traditionelles „Minnefest“ findet am 4. Juli statt

Ferner beschloss das „Syndicat“ am Geologie-Projekt „Geo-Box“ des Naturpark Our teilzunehmen, wofür 1 000 Antimonsteine bereitgestellt wurden. Doch nicht nur mit Antimon, sondern auch mit „Viiz“ beschäftigte sich das SI Goesdorf: 7 500 Kilogramm Äpfel wurden zu 4 500 Litern „Viiz“ gekeltet und vermarktet. Zusätzlich fand die „Minendröpp“ und neuerdings auch die „Moostäip“ reißenden Absatz.

Im Veranstaltungskalender dieses Jahres steht u. a. am 28. und 29. März eine Ausstellung über Steine und Mineralien des Öslings „op der Fabrik“ im Préizerdaul, das „Minnefest“ am 4. Juli (diesmal ohne Minenkonzert) sowie der „Viiz- an Träipenowend“ am 24. Oktober. Im Namen des Tourismusyndikatverbands der Oberrauer-Region (Esilac) dankte Präsident Fred Engel den Aktiven des

SI Goesdorf für ihre Arbeit. Schöffe John Hermes zeigte sich ebenfalls stolz auf die Leistungen des SI und wies auf ein neues Buch hin, das Fotos vom Innern der Kirchen der Gemeinde beinhaltet.

Abschließend wurden folgende Gewinner des jährlichen Blumenwettbewerbs bekannt gegeben: die Familien Determe-Laplume, Lecoq-Theismann und Jean-Paul Merres (Nocher-Straße); Hendriks-Conzemius, Hermes-Reitz, Keilen-Weber, Lentz-Eicher und Weiler-Dengler (Nocher); Cordes-Kramer, Diseviscourt-Karier, Greter-Habscheid, Majerus-Zeimes, Welter-Weber und Weyrich-Grissius (Dahl); Baulisch-Treis, Flammang-Holtz, Flammang-Rasqué, Schaul-Breuer, Thines-Gores und Thines-Molitor (Goesdorf); Hans-Schiltz (Bockholtz) Mergen-Nosbusch (Masseler) sowie Toex-Flammang und Flammang-Dusemang (Büderscheid).

Der Vorstand des SI Goesdorf sieht zurzeit wie folgt aus: Carlo Goeders (Präsident), Jos Crochet (Vizepräsident), John Mersch (Sekretär und Kassierer), Will Baulisch, John Determe, Claude Michels, Fernand Paquet und Jos Schaul (beisitzende Mitglieder). Gemeindevertreter ist Jos Siebenaller. (MiNi)